

Losgehen und Ankommen.

Was bedeutet das?

Wann beginne ich loszugehen? Bin ich dabei im hier und jetzt? Oder bin ich mit meinen Gedanken noch vor dem Losgehen? Oder womöglich schon beim nächsten/letzten Schritt?

Was bedeutet ankommen? Wann bin ich angekommen? Kann man ankommen? Oder muss man nach dem Ankommen feststellen, wieder erneut losgehen zu dürfen? Oder, bin ich womöglich der Weg? Diese und viele weitere Fragen stellten sich 13 Pilger/innen am Samstag, den 06.08.2022 bei gutem Wetter auf der Pilgerwanderung von Ramin über Bessin nach Altefähr auf Rügen. Diese Pilgerwanderung, die von Elena und Janette geführt wurde, war die reinste Inspirationsquelle und ich merke noch heute, einen Tag später, wie die vielen Fragen und Gespräche nachwirken. Die Pilgertour hielt neben der Inspiration, den Fragen und Anregungen auch noch weitere Highlights und Überraschungen für uns bereit.

Treff- und Ausgangspunkt war die St.-Johannes-Kirche zu Ramin, die erstmals im Jahr 1300 urkundlich erwähnt wurde. Sie gehört mit zu den ältesten Kirchen der Insel Rügen.

Nicht zu übersehen ist in dieser Kirche die Liebe zum Detail und zur Seefahrt, denen man in allen Winkeln, Decke, Boden und Wänden begegnen kann. Ältestes Ausstattungstück der Kirche ist der aus Kalkstein gefertigte Taufstein aus dem 13. Jahrhundert. Nachdem wir uns dort eine Weile (ver)sammelten, ging es mit den ersten Fragen im Gepäck über einen befestigten Feldweg nach Bessin.

Ziel war die wunderschöne Kapelle zum Heiligen Kreuz in Bessin, einem Ortsteil der Gemeinde Ramin auf Rügen. Die Kapelle ist ein gotischer achtseitiger Backsteinbau. Sie wurde 1482 von Matthias Darne, einem Stralsunder Bürgermeister, gestiftet und steht auf einem Kalksandsteinsockel. Sie hat eine Dacheindeckung mit „Mönch/Nonne-Ziegeln“, die durch ein „Deutsches Band“ von den Grundmauern getrennt ist. So wie wir erfuhren, sieht die Kapelle äußerlich noch so aus, wie bei ihrer Errichtung. Im 17. Jahrhundert erhielt die Kapelle einen Glockenerker. Die Glocke selbst stammt bereits aus dem 15. Jahrhundert.

Im Innenraum der Kapelle befinden sich ein barocker Kanzelaltar aus dem Jahr 1742/43, Kastengestühl aus dem 18. Jahrhundert und ein Weihwasserbecken aus dem Mittelalter.

Mich persönlich hat unter anderem die Decke (Himmel) der kleinen Kapelle beeindruckt. Ich fühlte mich mit ihrem unregelmäßig gesetzten Muster an Wolken erinnert und fragte mich, ob sich nicht auch unsere Fragen zum Thema „Losgehen und Ankommen“ in ihr spiegeln.

Von Bessin setzten wir unseren Weg mit weiteren Anregungen, Fragen und Eindrücken nach Altefähr fort. Dieser Abschnitt führte direkt am Wasser entlang. Begleitet von dem Rauschen des Windes und Wassers ging man im Gespräch oder auch in der Stille weiteren Fragen auf den Grund. Unser Weg führte durch den Hafen zur Dorfkirche St. Nikolai in Altefähr auf Rügen.

Sie ist wegen ihrer Lage am ehemaligen Fähranleger auch als St. Nikolaus zur Fähre bekannt und liegt am Strelasund direkt gegenüber der Stadt Stralsund. Sie gilt als alte Seefahrerkirche.

Die Backsteinkirche, deren älteste Teile aus dem 15. Jahrhundert stammen, ist im Inneren mit kostbaren Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert, sowie mit zahlreichen Schiffsmodellen geschmückt. So ein wundervoller Ort mit einer Deckenausmalung im Chor und ihren in sich tragenden vielen Herzen, war ein wirklich gut ausgewählter „Abschlussort“ für diesen inspirativen Tag, den Fragen, Gedanken und herzlichen Gesprächen.

Vielen Dank für dieses Geschenk!

Petra Webersik